

9. Februar 2021

Beim Planspiel Börse machen Caroliner den Sieg unter sich aus

Neustrelitz (cb). Beim Planspiel Börse sind die Würfel gefallen. Die Sieger von Europas größtem Online-Börsenlernspiel der Sparkassen stehen fest. 10 Wochen lang erlebten und durchlitten 94.000 Teilnehmer das Auf und Ab an den Aktienmärkten Europas. Ziel war es, ein fiktives Startkapital von 50.000 Euro mit gezielten An- und Verkäufen gewinnbringend einzusetzen.



„Der harte Kampf um die amerikanische Präsidentschaft, das Dauerthema Brexit und auch der zweite Lockdown konnten dem Optimismus an der Börse jedoch nicht die Luft nach oben nehmen“, so Thomas Hartung, Vorstandsmitglied der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz. „Nachdem der DAX im freien Fall rund 40 Prozent eingebüßt hatte, wurde es am Ende trotz aller Hektik doch noch ein solides Wertpapierjahr.“ Das spiegelte sich auch in der Regionalwertung wieder. 16 Spielgruppen mit 50 Teilnehmern nahmen im Geschäftsgebiet der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz teil. Hier machten die Schüler vom Gymnasium Carolinum den Sieg unter sich aus. Ihnen gelangen Gewinne zwischen 4.000 und 7.000 Euro. Erster wurde das Team „Schottergrube“. Es folgten die Spieler von „InTeamRasur“ und „SpaceX4Win“. Die drei Sieger-Teams erhielten Prämien in Höhe von 150, 100 und 50 Euro. Erste in der Nachhaltigkeitswertung wurden die Gruppen des Carolinums „Schottergrube“, gefolgt vom „SpaceX4Win“ und „Nudelsalat“. Hier wurden speziell die Erträge mit nachhaltig eingestuftem Wertpapieren ausgewertet.

1 Foto; BU: „Dass Optimismus auch in Krisenzeiten siegt, war beim diesjährigen Planspiel Börse der Sparkassen deutlich zu merken“, sagt Thomas Hartung, Vorstandsmitglied der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz. Alle

Siegerteams waren nicht nur mit Spaß bei der Sache, sondern erzielten mit Ihren Aktien auch deutliche Gewinne. (Foto: Planspiel Börse)